



VII.

Sechs Jahre in Canada.

1813 — 1819.

Aus dem Tagebuche und den Reiseerinnerungen des Lieutenant
Friedrich von Graffenried.)*

Ich wurde im Jahr 1792 im Schloss Burgstein geboren. Von 1801 bis 1803 lebte unsere ganze Familie in Genf. Im Jahr 1803 wurde mein Vater zum Oberaufmann von Seffingen ernannt; da sich aber dort keine passende Wohnung befand, wohnte er in Burgstein. Eine Zeit lang war ich mit meinem Bruder Franz in der Erziehungsanstalt Gottstatt, später in Rolle bei Pfarre Barbet. Mein Bruder Franz war im Jahr 1808 in englische Dienste getreten und zwar in das Regiment Meuron, welches sich damals in Malta befand. Meinem Wunsche zufolge wurde beschlossen, dass ich mich zu ihm begeben sollte. Im Juli 1810 reiste ich, 18 Jahre alt, mit meinem Vetter Steiger von Riggisberg, der in holländische Dienste trat, nach England ab. Wir reisten mit französischen Pässen Extrapost bis Ninwegen, wo mich Steiger verliess und ich begab mich nach Rotterdam, um mich dort einzuschiffen. Wegen der Blokade war dies damals sehr schwierig und gefährlich. Ich hatte jedoch gute Empfehlungen und Kreditbriefe an ein dortiges Bankhaus. Um die immer wachsame Polizei zu täuschen, machte ich Ausläufe in die benachbarten Städte. Endlich bot sich ein Fischerboot an, die Ueberfahrt zu unternehmen.

* Diese Erzählung wurde von Frau Dr. von Graffenried, die Tochter des Reisenden, nach dessen Tagebuch und mündlichen Mittheilungen aufgesetzt, und zwar, wie sie selbst sagt, ohne weitere Ausschmückung und Ausrüstung.

Herr von Graffenried hat Beauftragte, dass das Manuscript dieser Reise der Geographischen Gesellschaft in Genf übergeben wurde. Herausgegeben von dem Herausgeber des Reiseerlebnisse.

Die Fussnoten sind in der Originalausgabe des Jahrbuchs 1819 nicht vorhanden.